

Schüpfheims Geduld wurde in den Schlussminuten belohnt



Am Dienstag startete der FC Schüpfheim auswärts beim FC Hitzkirch in die neue Viertligasaison. Ausgerechnet beim Aufsteiger aus der fünften Liga tat sich Schüpfheim lange schwer. Man musste sich bis in die Schlussminuten gedulden, ehe Nathan Stalder mit seinem Kopfballtor die drei Punkte für die Rot-Weissen sichern konnte.

Dass es an diesem Dienstagabend keine einfache Aufgabe werden würde, war allen Anwesenden bewusst. Schüpfheim musste sich ab der ersten Minute auf einen Gegner einstellen, der keinen Schönheitspreis gewinnen wollte und mit Physis, langen Bällen und wenig Spielfluss dagegenhielt. Das pure Gegenteil also von dem, was bei den Testspielgegnern und in der ersten Cup-Runde vergangene Woche der Fall war.

Keine Treffer in Halbzeit Eins

Trotz allem konnte man sich früh mit ersten Akzenten in Szene setzen. Ein Freistoss von Noel Hodel prallte nach wenigen Minuten an den Querbalken, obwohl der Ball lange in der Luft segelte und von keinem Schüpfheimer Akteur gefährlich abgelenkt werden konnte. Nick Bieri hatte ebenfalls zwei gute Abschlussgelegenheiten, die an einem guten Tag durchaus im Netz gelandet wären. Doch so richtig wollte es im Abschluss beziehungsweise beim letzten Pass in der Gefahrenzone nicht klappen. Die gesamte Equipe tat sich eher schwer.

Immer wieder gelang es den hartnäckigen Gastgebern, entscheidende Bälle abzulenken und zu Standardsituationen zu klären. Dort fehlte dem Team aus dem Entlebuch noch die nötige Überzeugung. Aus dem Spiel heraus ging hingegen relativ wenig. Hitzkirch lauerte förmlich auf Balleroberungen im Mittelfeld und schaltete blitzschnell um. Dies ergab immer wieder gefährliche Ansätze. Doch auszeichnen konnte sich Schüpfheims Torwart Noah Unternährer in der ersten Halbzeit nur selten, da die Abschlüsse der Seetaler noch zu wenig platziert waren.

Kurz vor der Pause wurde es wiederum durch eine Standardsituation gefährlich. Julian Eicher scheiterte mit seinem Kopfball nur knapp am Torerfolg. Mit dem 0:0 ging es in die Pause.

Nathan Stalder erlöst Schüpfheim spät

Nach dem Seitenwechsel wurde es zunehmend hektisch. Aus Sicht der Gäste versuchte man jedoch, weder die Kontrolle noch die Geduld zu verlieren. Hinten war das Ziel nach wie vor klar: Die Null musste stehen.

Hitzkirch kam zu zwei gefährlicheren Abschlüssen, bei einem musste sich Noah Unternährer sogar mächtig strecken. Der Kasten blieb jedoch sauber. So startete Schüpfheim zum Schluss ein regelrechtes Schlussfurioso – mit dem Ziel, irgendwie noch den Siegestreffer zu erzielen. Dies auch mit neuen Kräften: Unter anderem kam Neuzugang Leon Gojani zum Einsatz, der sich mit zwei Abschlussaktionen am Torerfolg versuchte.

Es dauerte jedoch bis in die 86. Minute, ehe ein anderer Spieler von der Bank, Nathan Stalder, Schüpfheim erlösen konnte. Er war der perfekte Abnehmer von Manuel Studers Eckball und nickte den Ball ins lange Eck.

Ein eminent wichtiger Treffer, den sich Schüpfheim bis in die Schlussphase aufgespart hatte. Er erlöste die Rot-Weissen und bescherte dem Team die ersten drei wichtigen Punkte der neuen Saison.

Nun geht man mit diesem Sieg ins mit Spannung erwartete Derby gegen den FC Escholz matt-Marbach, der mit einem 5:1-Sieg gegen Wolhusen in die Saison gestartet ist. Die Partie findet bereits an diesem Samstag um 18.00 Uhr auf dem Moosmättli in Schüpfheim statt. Beide Mannschaften freuen sich auf eine derbywürdige Kulisse und werden sich in dieser Partie nichts schenken.

Spieltelegramm

Spielort: Hitzkirch, Sportplatz Hegler - Zuschauer: 100

Tore: 86. Nathan Stalder 0:1

Schüpfheim: Noah Unternährer, Tim Lochmann (65. Nathan Stalder), Patrick Emmenegger, Gian Rölly, Joel Zihlmann, Noel Hodel, Julian Eicher (65. Elias Dubler), Manuel Studer, Maurice Balmer (86. Sandro Hodel), Nick Bieri (80. Thomas Schumacher), Raphael Lustenberger (45. Leon Gojani)